



BAVARIA Industriekapital AG
München

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss

Bilanz zum 31.12.2007

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2007

Anhang 2007 (inkl. Anteilsbesitzliste zum 31.12.2007)

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

BAVARIA Industriekapital AG, München

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva

	31.12.2007		31.12.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.624,00	11.624,00	14.731,00	14.731,00
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.574,00	28.574,00	32.343,00	32.343,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	432.270,47		479.584,97	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	400.000,00		0,00	
		832.270,47		479.584,97
		872.468,47		526.658,97
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.131.454,15		0,00	
2. Forderungen verbundene Unternehmen	10.799.067,94		9.006.082,86	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.772.126,53		2.333.626,71	
		18.702.648,62		11.339.709,57
II. Wertpapiere				
1. Eigene Anteile	1.701.297,60		0,00	
2. Sonstige Wertpapiere	5.000.000,00		0,00	
		6.701.297,60		0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		21.817.606,57		19.224.064,49
		47.221.552,79		30.563.774,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6.216,05		3.197,42
		<u>48.100.237,31</u>		<u>31.093.630,45</u>

Passiva

	31.12.2007		31.12.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		6.615.000,00		2.205.000,00
Bedingtes Kapital: EUR 561.000,00				
II. Kapitalrücklage		8.385.000,00		12.795.000,00
III. Gewinnrücklagen		1.706.797,60		5.500,00
1. Gesetzliche Rücklage	5.500,00		5.500,00	
2. Rücklage für eigene Anteile	1.701.297,60			
IV. Bilanzgewinn		28.681.301,00		13.819.649,92
		<u>45.388.098,60</u>		<u>28.825.149,92</u>
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	539.075,83		259.397,61	
2. Sonstige Rückstellungen	1.784.306,63		479.387,50	
		<u>2.323.382,46</u>		<u>738.785,11</u>
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	185.655,06		57.887,85	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.634,43		1.349.716,09	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	181.466,76		122.091,48	
		<u>388.756,25</u>		<u>1.529.695,42</u>
		<u>48.100.237,31</u>		<u>31.093.630,45</u>

BAVARIA Industriekapital AG, München

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2007

	2007 EUR	2006 EUR
1. Umsatzerlöse	3.111.535,25	1.982.822,31
2. Sonstige betriebliche Erträge	18.145.753,53	43.637,08
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-689.843,72	0,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.343.972,87	-633.587,07
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung TEUR 0 (Vj. TEUR 0)	-64.731,00	-39.035,02
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-21.001,64	-11.351,09
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.578.709,37	-1.588.927,73
7. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 10.216 (Vj. TEUR 13.989)	10.216.047,90	13.989.007,16
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 98 (Vj. TEUR 46)	791.629,41	373.674,90
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-52.999,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 43 (Vj. TEUR 12)	-42.955,43	-12.579,33
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	23.523.752,06	14.050.662,21
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-345.803,38	-233.921,05
14. Jahresüberschuss	23.177.948,68	13.816.741,16
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	7.204.649,92	2.908,76
16. Einstellungen in die Rücklage für eigene Anteile	-1.701.297,60	0,00
17. Bilanzgewinn	28.681.301,00	13.819.649,92

BAVARIA Industriekapital AG, München

Anhang 2007

Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2007 wurde nach den Grundsätzen der §§ 238 ff HGB, insbesondere nach den Vorschriften für die Kapitalgesellschaften gem. §§ 264 ff. HGB und den Vorschriften des Aktiengesetzes erstellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Von den größenabhängigen Erleichterungen bezüglich der Form der Darstellung wurde Gebrauch gemacht.

Auf die Erstellung eines Lageberichts wurde aufgrund des § 264 Abs. 1 S. 3 HGB verzichtet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Angaben zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer von i.d.R. 3 Jahren um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen. Die Nutzungsdauer für andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt 3 bis 10 Jahre.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

b) Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Bestände an Forderungen sind in Saldenlisten und durch Einzelbelege nachgewiesen.

Die Bilanzierung der Wertpapiere ist unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips gemäß § 253 Abs. 3 HGB erfolgt.

c) Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene Grundkapital beträgt damit zum 31. Dezember 2007 EUR 6.615.000,00. Das Grundkapital ist in voller Höhe einbezahlt und in 6.615.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Stück eingeteilt.

Das bedingte Kapital beträgt EUR 561.000,00.

d) Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die noch nicht veranlagten Steuern, die das Geschäftsjahr sowie Vorjahre betreffen. Die Ermittlung der Steuerrückstellung erfolgte unter der Annahme der Anwendbarkeit des § 8b KStG auf die BAVARIA Industriekapital AG.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

e) Fremdwährungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sind zum Anschaffungskurs oder zum ungünstigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die planmäßige Abschreibung erfolgte linear in der steuerlich zulässigen Höhe unter Beachtung der branchenüblichen oder betriebsbedingten Nutzungsdauer.

Erläuterungen zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2007 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2007 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.090,00	129,00	0,00	16.219,00
	16.090,00	129,00	0,00	16.219,00
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.476,63	13.999,09	8.127,89	48.347,83
	42.476,63	13.999,09	8.127,89	48.347,83
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	586.082,97	106.557,50	260.370,00	432.270,47
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	400.000,00	0,00	400.000,00
	586.082,97	506.557,50	260.370,00	832.270,47
	644.649,60	520.685,59	268.497,89	896.837,30

	Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2007 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2007 EUR	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.359,00	3.236,00	0,00	4.595,00	11.624,00	14.731,00
	1.359,00	3.236,00	0,00	4.595,00	11.624,00	14.731,00
II. Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.133,63	17.765,64	8.125,44	19.773,83	28.574,00	32.343,00
	10.133,63	17.765,64	8.125,44	19.773,83	28.574,00	32.343,00
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	106.498,00	0,00	106.498,00	0,00	432.270,47	479.584,97
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	400.000,00	0,00
	106.498,00	0,00	106.498,00	0,00	832.270,47	479.584,97
	117.990,63	21.001,64	114.623,44	24.368,83	872.468,47	526.658,97

b) Umlaufvermögen

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

c) Rückstellungen und Verbindlichkeiten

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für Fremdleistungen in Höhe von EUR 153.968,01, für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von EUR 108.500,00 sowie für Prozesskosten in Höhe von EUR 549.500,00 enthalten.

Von den Gesamtverbindlichkeiten zum 31.12.2007 in Höhe von EUR 388.756,25 (Vj. EUR 1.529.695,42) entfallen auf:

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	185.655,06	57.887,85
mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	(185.655,06)	(57.887,85)
mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis 5 Jahre	(0,00)	(0,00)
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.634,43	1.349.716,09
mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	(21.634,43)	(1.349.716,09)
mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis 5 Jahre	(0,00)	(0,00)
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	(0,00)	(0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	181.466,76	122.091,48
mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	(181.466,76)	(122.091,48)
mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis 5 Jahre	(0,00)	(0,00)
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	(0,00)	(0,00)
davon gegenüber Gesellschaftern	(700,00)	(0,00)
davon aus Steuern	156.983,04	99.973,59
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.106,02	564,10

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse entfallen mit TEUR 1.303 (Vj. TEUR 259) auf das Ausland und mit TEUR 1.808 (Vj. TEUR 1.724) auf das Inland. Sie betreffen Konzernumlagen und wurden vollständig mit verbundenen Unternehmen erzielt.

In den Abschreibungen des Geschäftsjahres sind TEUR 0 (Vj. TEUR 53) außerordentliche Abschreibungen auf Finanzanlagen aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens (Forderungsverluste) in

Höhe von TEUR 2.528 (Vj. TEUR 0), sowie Verluste aus Wertminderung des Umlaufvermögens (Zuführung Einzelwertberichtigung auf Forderungen) in Höhe von TEUR 2.161 (Vj. TEUR 0) enthalten.

Haftungsverhältnisse

Bürgschaft zugunsten SIG Plastics

Die Bavaria Industriekapital AG übernimmt zugunsten der SIG Plastics eine selbstschuldnerische Bürgschaft für die Verpflichtung der Bavaria Maschinenbau Holding AG gegenüber SIG Plastics.

Die Bürgschaft ist in der Höhe beschränkt auf einen Betrag von EUR 650.000,00. Die Bürgschaft ist weiterhin befristet auf alle Ansprüche - Mietzinszahlungs- sowie alle Schadensersatzansprüche – beschränkt auf diejenigen Mietzinszahlungen, die bis zum Ende der Festlaufzeit des Mietvertrages am 28.02.2007 fällig werden und bis 31.12.2010 schriftlich geltend gemacht werden.

Gemäß Vereinbarung vom 6./13. Februar 2006 verpflichtete sich die Baikap zugunsten der SIG Plastics Holding GmbH, Waldshut-Tiengen, zur Übernahme einer selbstschuldnerischen Bürgschaft für die Bavaria Maschinenbau Holding AG, München, gegenüber SIG Plastics Holding GmbH, Waldshut-Tiengen, in Bezug auf deren Bürgschaftsverpflichtung gegenüber SIG Plastics Holding GmbH, Waldshut-Tiengen, für alle Mietzinszahlungs- und für alle Schadenersatzansprüche, die SIG Plastics Holding GmbH, Waldshut-Tiengen, gegenüber Hamba Filltec GmbH & Co. KG, Neunkirchen, im Zusammenhang mit dem Mietvertrag künftig wegen einer nicht vertragsgemäßen Rückgabe der Mietsache zustehen.

Sicherungsübereignung zugunsten Zürich Versicherung

Zur Sicherung aller bestehenden und künftigen – auch bedingten oder befristeten – Ansprüche, die der Zürich Versicherung gegen die Hering AG zustehen, tritt die Bavaria Industriekapital AG ihre Ansprüche auf das Guthaben eines Girokontos an die Zürich Versicherung ab. Das Konto verfügt derzeit über ein Guthaben von rund TEUR 150.

Verkauf der Hamba Gruppe

Aus dem Verkaufsvertrag der Hamba Gruppe resultieren folgende Haftungsverhältnisse:

- Bei Pflichtverletzungen der Verkäuferin BAVARIA Industriekapital AG können sich Schadenersatzansprüche des Käufers ergeben. Darüber hinaus wurde eine Haftung für nach Verkauf gegenüber der verkauften Gruppe geltend gemachte Drittansprüche übernommen. Die Haftungshöchstgrenze für diese Sachverhalte beträgt EUR 2,8 Mio.
- In den verkauften Gesellschaften ist die ehemalige Gesellschafterin der Steeltech s.a.r.l., Creutzwald/ Frankreich, enthalten. Sollten sich Ansprüche im Zusammenhang mit dem vor Verkauf der Hamba Gruppe erfolgten Verkauf der zum Verkaufszeitpunkt in Insolvenz befindlichen Steeltech ergeben, so haftet die Verkäuferin auch für diese Ansprüche.
- Zur Sicherung der vorgenannten Ansprüche bis zur Höhe von EUR 5,0 Mio. wurde gegenüber der Dresdner Bank, München, ein Deckungsguthaben in Höhe desselben Betrages hinterlegt und bis zum 30. Juni 2008 verpfändet.

Die Gesamthaftung der BAVARIA Industriekapital AG aus den genannten einzelnen Sachverhalten ist auf EUR 14,2 Mio. beschränkt.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf der Hamba Gruppe wurde ebenfalls eine Garantie hinsichtlich der Aufrechterhaltung eines Mietverhältnisses übernommen. Im Falle einer Kündigung des Mietverhältnisses durch den Vermieter oder einer Erhöhung des bestehenden Mietzinses trägt der Verkäufer Mehrkosten bis zur Höhe von EUR 0,7 Mio. , die durch Umzug oder höhere Miete entstehen könnten. Ab einer bestimmten Mietzinshöhe können zudem über die EUR 0,7 Mio. hinaus Ansprüche entstehen, die sich auf jeweils 50% des über einem bestimmten Mietzins liegenden Betrages belaufen.

Sonstige Angaben

a. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand	<p>Reimar Scholz, Dipl. Kaufmann, Gauting Ressort Akquisitionen (Vorstandssprecher)</p> <p>Jan C. Pyttel, Dipl. Kaufmann, München Ressort Beteiligungsmanagement (ausgeschieden am 31.03.2007)</p> <p>Robin Laik, Dipl. Kaufmann, München Ressort Finanzen (ausgeschieden am 13.07.2007)</p> <p>Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten.</p> <p>Reimar Scholz vertritt die Gesellschaft stets einzeln.</p> <p>Die Vorstandsmitglieder sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit</p>
Aufsichtsrat	<p>Dr. Matthias Heisse, Rechtsanwalt, München (Vorsitzender)</p> <p>Bernard Jan Wendeln, Kaufmann, München (stellv. Vorsitzender)</p> <p>Dr. Gernot Eisinger, Kaufmann, München</p>

b. Gesamtbezüge des Aufsichtsrates und des Vorstandes sowie früherer Mitglieder dieser Gremien

Es sind Bezüge an Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von EUR 44.000,00 (Vj. EUR 29.589,80) enthalten, davon an ehemalige Aufsichtsratsmitglieder EUR 0,00 (Vj. EUR 9.166,99).

Im Berichtsjahr wurden von der Gesellschaft an die Rechtsanwaltskanzlei Heisse Kursawe Eversheds, in der Dr. Heisse Partner ist, im Rahmen eines gesonderten Beratungsvertrages (nach § 114 AktG) Honorare in Höhe von EUR 157.237,44 (Vj. EUR 111.497,26) gezahlt.

Die Gesamtbezüge der Vorstände betragen im Jahr 2007 EUR 545.427,04 (Vj. EUR 623.508,52). Hinzu kommt eine Abfindung in Höhe von EUR 430.000, die im Januar 2008 ausbezahlt wurde. Hierfür wurde eine Rückstellung gebildet.

Im Geschäftsjahr 2007 wurden an den Vorstand keine Aktienoptionen ausgegeben (Vj. mit einem Marktwert von EUR 251.351,00).

c. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in einer Gesamthöhe von TEUR 222 aus langfristigen Mietverträgen.

d. Anteilsbesitzliste

Anteilsbesitzliste zum 31.12.2007

	Anteil am Kapital in %		Eigenkapital TEUR	Jahres- ergebnis TEUR
	direkt	indirekt		
Konzern-Muttergesellschaft				
BAVARIA Industriekapital AG, München			45.388	23.178
Konsolidierungskreis				
Executive Consulting AG, München	100,00		57	-23
Hering Wärmetauscher Holding AG, München	95,00		48	-2
Hering AG, Gunzenhausen		90,00	1.323	2.157
Neef IT Solutions AG, Karlsruhe	78,00		5	131
BAVARIA Maschinenbau Holding II AG, München	88,75		33	801
Langbein & Engelbracht GmbH, Bochum		83,43	5.906	694
Langbein & Engelbracht Industrial Eng.&. Co., Shanghai/ China		83,43	46	33
Verwaltungsgesellschaft 0906 GmbH, München	100,00		4	6
Blitz 05-316 GmbH & Co. KG, München	100,00		55	9.425
R&E Automationstechnik GmbH, Fellbach-Schmidlen	(1)	50,00	38	36
Kienle + Spiess GmbH, Sachsenheim		94,90	25.129	20.879
Kienle + Spiess Hungary Kft, Tokod/ Ungarn		94,90	11.197	2.634
Wardstorm Ltd., Ellesmere Port/ UK		94,90	10.553	48
Sankey Laminations Ltd., Ellesmere Port/ UK		94,90	7.275	1.508
G.L. Scott & Co. Ltd., Ellesmere Port/ UK		94,90	3.650	-5.299
Bavariaring 0906 GmbH, München	100,00		12	-11
SwissTex Winterthur AG, Winterthur/ Schweiz	100,00		3.320	-336
Force Ltd., Birmingham/ UK	(1)	75,00	0	0
Oldenburg Ltd., Birmingham/ UK	(1)	100,00	0	0
Bavaria Chemicals GmbH, München		75,00	23	-2
Bavaria Maschinenbau Ltd., Sliema/ Malta	(1)	100,00	1	0
Elfotec AG, Mönchaldorf/ Schweiz		75,00	3	-4.657
Elfotec Ltd., Annacotty/ Irland		75,00	0	1.917
baikap Holding 010607 GmbH, München	100,00		25	0
baikap Holding 020607 GmbH, München	(1)	100,00	25	0
ALMEC S.p.A., Nusco/ Italien	(2)	100,00	-18.966	-19.265
baikap Holding 030807 GmbH, München	(1)	100,00	25	0
baikap Holding 040807 GmbH, München	(1)	100,00	25	0
Fonderies Aluminium de France SAS (vorher TK Aluminum-France SAS), Paris/ Frankreich	(2)	100,00	657	-135
Fonderie Aluminium de Cléon SAS, Cléon/ Frankreich	(1) (3)	100,00	8.888	-19.337
Fonderie du Poitou Aluminium SAS, Ingrandes sur Vienne/ Frankreich	(2)	100,00	32.906	747
Teksid France SAS, Paris/ Frankreich	(2)	100,00	925	51
Teksid Deutschland GmbH, Heilbronn (in Abwicklung)	(1) (4)	100,00	65	28

(1) nicht konsolidiert gemäß § 296 HGB

(2) lediglich konsolidierte Werte (ab Erstkonsolidierungszeitpunkt)

(3) Jahresergebnis 2007 bzw. Eigenkapital zum 31.12.2007 nach lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen

(4) Jahresergebnis 2006 bzw. Eigenkapital zum 31.12.2006 nach lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen

e. Aktiengattung

Von den 6.615.000 ausgegebenen Aktien sind 100% in Inhaberaktien, jeweils als Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert am Grundkapital von EUR 1,00 je Stück eingeteilt.

f. Aktienoptionsplan

Bezugsberechtigte:

Die Gesellschaft kann bis zum 31.12.2009 ein- oder mehrmalig Optionsrechte auf den Bezug von bis zu 170.500 Aktien an Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft bis 42.650 Aktien, Mitglieder der Geschäftsführungen der verbundenen Unternehmen bis 42.650 Aktien, leitende Angestellte der Gesellschaft bis 42.600 Aktien und der verbundenen Unternehmen sowie an sonstige Arbeitnehmer der Gesellschaft und der verbundenen Unternehmen bis 42.600 Aktien ausgeben.

Das bedingte Kapital I von bisher EUR 170.500,00 durch Ausgabe von bis zu 170.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Mitarbeiterbeteiligungsprogramm) hat sich infolge der Kapitalerhöhung und des damit verbundenen Aktiensplits auf EUR 511.500,00 (bis zu 511.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien) geändert.

Ausgabezeitraum:

Die Optionsrechte können an die Berechtigten einmal oder mehrmals jeweils während eines Zeitraumes von 10 Börsentagen beginnend 12 Börsentage nach der Hauptversammlung oder nach der Veröffentlichung eines Geschäfts- und Quartalsberichts ausgegeben werden. Die Laufzeit der Optionsrechte beträgt 4 Jahre beginnend mit dem Ende des jeweiligen Ausgabezeitraums.

Ausübungspreis je Stückaktie:

Jedes Optionsrecht berechtigt nach Maßgabe der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates bzw. soweit Mitglieder des Vorstandes bezugsberechtigt sind, vom Aufsichtsrat festzulegenden Optionsbedingungen zum Bezug einer auf den Inhaber lautenden Stückaktie.

Die Ausübung kann nur in einer Einheit von mindestens 50 Stück erfolgen.

Bis zum Stichtag wurden folgende Optionsrechte an Mitglieder des Vorstands ausgereicht:

Anzahl ausgeg. Optionen (nach Aktiensplit)	Ausgabedatum	Frühestes Ausübungsdatum	Ausübungspreis (nach Aktiensplit)
30.690	12.01.2007	12.01.2008	4,20
30.690	01.12.2007	01.12.2008	4,20
Gesamt	61.380		

Sämtliche an Mitglieder des Vorstands ausgereichten Optionen sind nicht mehr ausübbar.

g. Wandelschuldverschreibungen

Die Hauptversammlung hat am 05.09.2006 beschlossen, den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats dazu zu ermächtigen, bis zum 04.09.2011 einmalig oder mehrmals Wandelschuldverschreibungen bis zu einem Gesamtnennbetrag von insgesamt EUR 16.500,00 an Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft zum Mindestausgabebetrag von EUR 1,00 pro Schuldverschreibung im Nennbetrag von EUR 1,00 auszugeben. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen.

Davon wurden den Aufsichtsratsmitgliedern jeweils 5.500 Wandelschuldverschreibungen, insgesamt also 16.500 Stück, zum Bezug angeboten. Die Aufsichtsräte haben ihr Bezugsrecht ausgeübt.

Das bedingte Kapital II von bisher EUR 16.500,00 durch Ausgabe von bis zu 16.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Wandelschuldverschreibungen für Mitglieder des Aufsichtsrats) hat sich infolge der Kapitalerhöhung und des damit verbundenen Aktiensplits auf EUR 49.500,00 (bis zu 49.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien) geändert.

Jede Wandelschuldverschreibung gewährt das Recht zur Wandlung in jeweils eine Stückaktie der Gesellschaft. Die gewährten Wandlungsrechte können erstmals nach Ablauf von zwei Jahren („Mindestwahrfrist“) seit Begebung der Wandelschuldverschreibung ausgeübt werden.

h. Eigenkapitalentwicklung

Die Hauptversammlung vom 25. Mai 2007 hat eine Kapitalerhöhung des gezeichneten Kapitals aus Gesellschaftsmitteln um 4.410.000,00 EUR beschlossen. Die Eintragung im Handelsregister ist am 26. Juli 2007 erfolgt, die Kapitalerhöhung gilt damit als durchgeführt.

Ebenfalls mit Hauptversammlungsbeschluss vom 25. Mai 2007 wurde ein Aktiensplit im Anschluss an die Kapitalerhöhung beschlossen. Die amtliche Notierung für die Aktien der Bavaria wurde ab Donnerstag, den 30. August 2007 von der bisherigen Einheit 1 Stück im Verhältnis 1 : 3 umgestellt.

Das **Grundkapital** beträgt zum 31.12.2007 EUR 6.615.000,00.

Genehmigtes Kapital

Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat hat die Hauptversammlung vom 10.11.2005 den Beschluss gefasst, den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates zu ermächtigen, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 09.11.2010 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar-/ oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt EUR 1.102.500,00 zu erhöhen.

Bedingtes Kapital

Aktienoptionen für Mitarbeiter

Die Gesellschaft hat auf Vorschlag des Vorstands und Aufsichtsrats mit Hauptversammlungsbeschluss vom 20.12.2005 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 170.500,00 durch Ausgabe von bis zu 170.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien im Rahmen einer bedingten Kapitalerhöhung (bedingtes Kapital I) zu erhöhen. Die bedingte

Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt werden, als Optionsrechte ausgegeben werden und deren Inhaber von ihrem Optionsrecht bis zum 31.12.2009 Gebrauch machen.

Das bedingte Kapital I hat sich infolge der Kapitalerhöhung und des damit verbundenen Aktiensplits auf EUR 511.500,00 (bis zu 511.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien) geändert.

Bei der bedingten Kapitalerhöhung handelt es sich um ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen. Die Satzung wurde diesbezüglich in § 4 durch Aufnahme eines neuen Absatzes geändert.

Wandelschuldverschreibungen für Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Gesellschaft hat auf Vorschlag des Vorstands und Aufsichtsrats mit Hauptversammlungsbeschluss vom 05.09.2006 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 16.500,00 durch Ausgabe von bis zu 16.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien im Rahmen einer bedingten Kapitalerhöhung (bedingtes Kapital II) zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt werden, als Wandelschuldverschreibungen ausgegeben werden und von dem enthaltenen Optionsrecht der Umwandlung in Stückaktien Gebrauch gemacht wird.

Das bedingte Kapital II hat sich infolge der Kapitalerhöhung und des damit verbundenen Aktiensplits auf EUR 49.500,00 (bis zu 49.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien) geändert.

Kapitalrücklage

Die Gesellschaft hat auf Vorschlag des Vorstands und Aufsichtsrats mit Hauptversammlungsbeschluss vom 25.05.2007 beschlossen, das Grundkapital gemäß § 207 AktG aus Gesellschaftsmitteln durch Umwandlung der Kapitalrücklage um EUR 4.410.000,00 zu erhöhen. Die verbleibende Kapitalrücklage beträgt zum Stichtag EUR 8.385.000,00.

Rücklage für eigene Aktien

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 25.05.2007 wurde die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 24.11.2008 eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, in diesem Fall auch mehrmals, ausgeübt werden.

- Die Ermächtigung darf von der Gesellschaft nicht zum Handel in eigenen Aktien genutzt werden.
- Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft, die aufgrund dieser Ermächtigung erworben werden, zur Einführung von Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen zu verwenden, an denen sie bisher nicht zum Handel zugelassen sind.
- Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft, die aufgrund dieser Ermächtigung erworben werden, Dritten im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen und Beteiligungen daran anzubieten.
- Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft, die aufgrund dieser Ermächtigung erworben wurden, einzuziehen, ohne dass die Durchführung der Einziehung eines weiteren Beschlusses der

Hauptversammlung bedarf. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden. Von der Ermächtigung zur Einziehung kann mehrfach Gebrauch gemacht werden.

Zum 31.12.2007 hat die Gesellschaft auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 25.05.2007 insgesamt 142.368 eigene Aktien erworben. Auf diese Aktien entfällt ein Anteil des Grundkapitals von EUR 142.368,00 (2,15%).

Datum	Zurückgekaufte Aktien (Stück)	Anteil am Grundkapital (in %)	Durchschnittspreis	Kurswert gesamt (in EUR)	Kumul. Anzahl Aktien	Kumul. Anteil am Grundkapital
Aug 07	17.628	0,27%	14,24	251.013,46	17.628	0,27%
Sep 07	27.072	0,41%	12,86	348.103,34	44.700	0,68%
Okt 07	17.016	0,26%	13,48	229.348,93	61.716	0,93%
Nov 07	54.474	0,82%	12,78	696.234,88	116.190	1,76%
Dez 07	26.178	0,40%	12,43	325.495,54	142.368	2,15%

Es wurde eine Rücklage für eigene Aktien gemäß § 272 Abs. 4 HGB gebildet.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn des Vorjahres hat sich aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 25.05.2007 um eine Ausschüttung in Höhe von EUR 6.615.000,00 vermindert.

	EUR
Bilanzgewinn 31.12.2006	13.819.649,92
./. Ausschüttung gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 25.05.2007	<u>./. 6.615.000,00</u>
Gewinnvortrag 31.12.2006	7.204.649,92
Jahresüberschuss 2007	23.177.948,68
Bildung einer Rücklage für eigenen Aktien	<u>- 1.701.297,60</u>
Bilanzgewinn 31.12.2007	28.681.301,00

i. Ergebnisverwendung

Für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2007 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 23.177.948,68.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von EUR 7.204.649,92 sowie der im Berichtsjahr gebildeten Rücklage für eigene Aktien ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 28.681.301,00.

Vorstand und Aufsichtsrat der BAVARIA Industriekapital AG werden den Aktionären auf der Hauptversammlung der Gesellschaft vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2007 aus dem Bilanzgewinn der BAVARIA Industriekapital AG in Höhe von EUR 28.681.301,00 eine Dividende in Höhe von EUR 3,00 pro Aktie auszuschütten und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

München, den 30. April 2008

Der Vorstand



Reimar Scholz

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die BAVARIA Industriekapital AG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der BAVARIA Industriekapital AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“

Saarbrücken, den 30. April 2008

**PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**



Michael Schommer
Wirtschaftsprüfer



ppa. Rudolf Keul
Wirtschaftsprüfer